



Fraktionserklärung

Zürich, 5. Februar 2020

Endlich sichere Velorouten für Zürich!

Immer mehr Zürcherinnen und Zürcher fahren Velo. Trotzdem gibt es bei der Infrastruktur kaum Fortschritte, und die Unfälle haben sich seit 2011 mehr als verdoppelt. Deshalb braucht es jetzt ein Ja zur Velorouten-Initiative, welche die SP gemeinsam mit Grünen, GLP und AL lanciert hat – und an nur einem Tag die erforderlichen Unterschriften gesammelt hat.

Das Velo ist bei den Zürcherinnen und Zürchern beliebt: Der Anteil des Veloverkehrs ist in den letzten acht Jahren um 50 Prozent gestiegen. Leider hinkt der Ausbau der Veloinfrastruktur hinterher. Namentlich gibt es kaum Fortschritte bei der Umsetzung des Masterplans Velo: Behält man das bisherige Umsetzungstempo bei, wäre der Masterplan Velo erst im Jahr 2095 umgesetzt.

Die Anzahl der Velounfälle hat stark zugenommen und ist erschreckend hoch. Während im Jahr 2011 noch 264 Velofahrende verletzt wurden, gab es zuletzt bereits 541 verletzte Velofahrerinnen und Velofahrer. Auch die Zahl der schweren Unfälle hat sich fast verdoppelt, von rund 50 auf rund 90. Und leider gibt es auch immer wieder tödliche Unfälle. Angesichts dieser tragischen Zahlen braucht es endlich konkrete Lösungen – und zwar heute, nicht irgendwann in ferner Zukunft.

Weil der Ausbau des Veloroutennetzes auf den Hauptverkehrsachsen weitgehend stillsteht, schlägt die Velorouten-Initiative eine vermehrte Routenführung auf Quartierstrassen vor. So kann das Routennetz schnell ausgebaut werden, und Zürich erhält endlich ein durchgehendes Netz mit sicheren Velorouten. Was in Amsterdam, Kopenhagen oder auch Bern schon längst selbstverständlich ist, muss auch in Zürich möglich sein.

Von der Velorouten-Initiative profitieren aber nicht nur die Velofahrerinnen und Velofahrer. Auch Fussgängerinnen und Fussgänger profitieren unmittelbar, wenn Velos eigene Routen erhalten und nicht mehr auf Trottoirs und Mischverkehrsflächen unterwegs sein müssen. Und auch Autofahrerinnen und Autofahrer haben jedes Interesse daran, den Auto- und den Veloverkehr zu trennen – schliesslich führt Mischverkehr auf Hauptstrassen zu unnötigen Konflikten und unnötigen Behinderungen. Kurzum: Die Velorouten-Initiative schafft eine echte Win-Win-Lösung, bei der es keine Verliererinnen und Verlierer gibt.

Es erstaunt deshalb nicht, dass die Initiative breit unterstützt wird. Neben diversen Parteien und Verbänden steht auch der Stadtrat hinter der Initiative: Zum ersten Mal seit 1988 empfiehlt der Stadtrat eine Volksinitiative zur Annahme. Und heute wird auch der Gemeinderat mit grosser Mehrheit seine Unterstützung beschliessen. Die SP ist sehr erfreut und auch dankbar für diese breite Zustimmung. Denn nur gemeinsam können wir endlich sichere Velorouten schaffen. Und das haben die Zürcherinnen und Zürcher redlich verdient!

Weitere Auskünfte:

Florian Utz, Gemeinderat SP: +41 76 448 22 88
Heidi Egger, Gemeinderat SP: +41 76 562 51 12
Simone Brander, Gemeinderätin SP: +41 76 416 94 94
Davy Graf, Fraktionspräsident: +41 79 307 19 86
Marco Denoth, Präsident SP Stadt Zürich: +41 79 407 70 77